

INHALT

ERSTES WORT	9
VORWORT: Gedanken über meinen Freund, der mich einen seiner ältesten Freunde nennt	10
1. AFFENTHEATER	14
2. DIE KLEIDCHENROLLE	16
3. SEITENWECHSEL	17
4. BEIM NAMEN GENANNT	22
5. DER FALSCH EINDRUCK	25
6. HERZLOS	28
7. IN MEMORIAM PETER HERDEN	32
8. STILLE	36
9. MEIN PROFESSORCHEN	39
10. WOANDER IST ES ANDERS	40
11. DER HEILIGE ORT	43

12. KRITISCH GESEHEN	52
13. GESCHÜTTELT UND NICHT GERÜHRT	56
14. HELAU!	96
15. EIN LICHT IM DUNKEL	99
16. DIG, DAG UND DIGEDAG	101
17. HOCHWOHLGEBOREN UND EINFACH SO AUF DIE WELT GEKOMMENE	105
18. DAS LEBEN VON HINTEN	107
19. DAS KÖNIGLICHE KARTENSPIEL	110
20. EINE ERINNERUNG	116
21. FERNSEHEN IST DOOF	121
22. KANZELREDE IN DER STADTKIRCHE ZU WITTENBERG ZUM THEMA KIRCHE UND BÜHNE, 31. AUGUST 2014	123
23. MIT »BÜNDNIS 98/DIE BLAUEN« AUF DER GRÜNEN INSEL	128

24. NIMMER MEER	138
25. REHA IM ADVENT	145
26. WAS MICH STÖRT I – EIN SPIEL!	149
27. WAS MICH STÖRT II – AUF DIE ZWÖLF	151
28. WAS MICH STÖRT III – »DIE SCHULDIGEN«	155
29. WAS MICH STÖRT IV – ZÜGIG	157
30. WAS MICH STÖRT V – HIMMELSRICHTUNG	159
31. DIE VERPASSTE OPTION	163
32. KINDERMUND	167
33. NÜCHTERN BETRACHTET	170
34. DER SEMPEROPERNBALL	172
35. DIE WELT UND ICH	174
36. ICH DACHTE, ICH BIN FERTIG	192
LETZTES WORT	201